

**Lernbrief** des Beratungslehrers der Schulartunabhängigen Orientierungsstufe mit dem Thema:

## **Das Lernen**

Die wichtigste Voraussetzung für das Lernen in der Schule ist eine positive Einstellung zur Schule und zu den Dingen, die du dort lernen wirst. Bei deinem Lieblingshobby wird es dir sicher nicht schwer fallen, etwas Neues zu lernen, da du ja an der Sache sehr interessiert bist und auch weiter kommen willst. Dies nennt man die **Motivation** für das Lernen. Aber auch hier ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Schwere Sachen müssen auch im Sport oder in der Musik hartnäckig geübt werden.

Dieser Lernbrief wird dir einige hilfreiche Tipps geben, wie du mit dem täglichen Lernen besser zurecht kommst.

Natürlich musst du zunächst die bei jedem immer wieder mal auftauchenden Gedanken („*Warum muss ich schon wieder lernen?*“ oder „*Für was ist das schon wieder notwendig?*“ oder „*Dies brauche ich sowieso nie wieder!*“) möglichst schnell aus dem Kopf verbannen, damit dein Kopf frei für neue Dinge ist! Eine richtige Einstellung zum Gelernten ist schon der halbe Erfolg! **Es wird dir nicht erspart bleiben, dich auch mal durch einen schwer merkbaren Stoff durchzuarbeiten!** Aber die Mühen werden sich lohnen!

Drei Teilbereiche werden diesen Lernbrief bestimmen:

### **1. Das Auswendiglernen** (von Gedichten, von Merksätzen und Regeln)

Stell dir vor du sollst diese Zahlenreihe auswendig lernen: **1 3 5 2 4 6 3 5 7 4 6 8**. Du kannst natürlich so lange die Zahlen aufsagen, bis du sie dir eingeprägt hast. Die Gefahr wird aber sein, dass doch einzelne Zahlen falsch sein werden und du dafür sehr lange brauchen wirst.

Besser ist es, die Zahlen in Dreiergruppen aufzuteilen: **1 3 5   2 4 6   3 5 7   4 6 8**. So kannst du sie in kleineren Portionen lernen. Jetzt wirst du aber beim genaueren Hinsehen erkennen, dass die Zahlen nach einem bestimmten Muster aufgebaut sind. Erkennst du es? Damit fällt dir das Auswendig lernen noch leichter! Anschließend musst das Gelernte nur noch ein paar mal laut und deutlich aufsagen. Somit haben wir schon vier Regeln für das Auswendiglernen:

- ◆ **Teile den Lernstoff in kleinere Abschnitte ein!**
- ◆ **Du musst den Sinn des Gelernten verstehen!**
- ◆ **Versuche Besonderheiten (Auffälligkeiten) zu entdecken!**
- ◆ **Übe das Gelernte laut und deutlich!**

Dies hilft dir auch beim **Lernen von Gedichten!**

Zunächst musst du natürlich das Gedicht verstehen und versuche dann den Inhalt mit eigenen Worten wiederzugeben. Anschließend teilst du das Gedicht in einzelne Abschnitte ein, meist sind es zusammengehörende Reimzeilen oder einzelne Strophen. Zudem hilft es dir beim Lernen, indem du zunächst die rechte

Seite abdeckst, dann die Mitte und zum Schluss die linke Seite: Diese Methode zeige ich dir am Beispiel eines Gedichts von Eugen Roth: „Billiger Rat“

Ein Mensch nimmt alles viel zu schwer.  
 Ein Unmensch naht mit weiser Lehr  
 Und rät dem Menschen: „Nimms doch leichter!“  
 Doch grad das Gegenteil erreicht er:  
 Der Mensch ist obendrein verstimmt,  
 Wie leicht man seine Sorgen nimmt.

### 1. Schritt:

Ein Mensch nimmt alles viel zu schwer.  
 Ein Unmensch naht mit w  
 Und rät dem Menschen: „  
 Doch grad das Gegenteil  
 Der Mensch ist obendrein  
 Wie leicht man seine Sor

Blatt Papier

### 2. Schritt:

Ein Mensch nimmt alles viel zu schwer.  
 Ein Unm naht mit weiser Lehr  
 Und rät dem Menschen: „Nimms doch leichter!“  
 Doch grad das Gegenteil erreicht er:  
 Der Mensch ist obendrein verstimmt,  
 Wie leicht man seine Sorgen nimmt.

Blatt Papier

### 3. Schritt:

Ein Mensch nimmt alles viel zu schwer.  
 Ein Unmensch naht mit weiser Lehr  
 Und rät dem Menschen: „Nimms doch leichter!“  
 Doch grad das Gegenteil erreicht er:  
 Der Mensch ist obendrein verstimmt,  
 Wie leicht man seine Sorgen nimmt.



Blatt Papier

Diese Methode kannst du jetzt auch an einem längeren Gedicht ausprobieren.

Beim Lernen von kürzeren Merksätzen ist es auch wichtig, die Sätze zu schreiben, da sich Geschriebenes besser einprägt als Gesprochenes! Spreche Merksätze auch laut vor!

## 2. Das Lernen von Vokabeln

Wenn du z.B. 15 neue Vokabeln lernen musst, dann lerne nicht alle auf einmal, sondern teile sie in drei Gruppen zu je 5 Vokabeln ein. Stelle an den Anfang und das Ende jeder dieser Gruppen je eine schwierige Vokabel, da es sich erwiesen hat, dass man sich den Anfang und das Ende einer Vokabelreihe besser merken kann. Sprich zunächst die englische Vokabel und deren deutsche Bedeutung laut vor. Achte dabei auf eine möglichst genaue Aussprache. Bei sehr schwierigen Vokabeln hilft ein einfach gezeichnetes Bild beim Lernen.

window		Fenster
breakfast		Frühstück

Wichtig ist auch, die richtige Schreibweise der Wörter zu lernen und zu üben. Hier kannst du das Textprogramm eines Computers sinnvoll einsetzen: Erstelle zunächst eine dreispaltige Tabelle. Links das englische Wort, die Mitte bleibt frei, rechts die deutsche Übersetzung. Nun kannst, je nach dem in welche Richtung du lernen willst (Deutsch → Englisch oder Englisch → Deutsch), den entsprechenden Teil der Tabelle nach hinten knicken. Wenn du alle Wörter geschrieben hast, kontrollierst du die richtige Schreibweise, indem du die umgeknickte Spalte wieder nach vorne faltest.

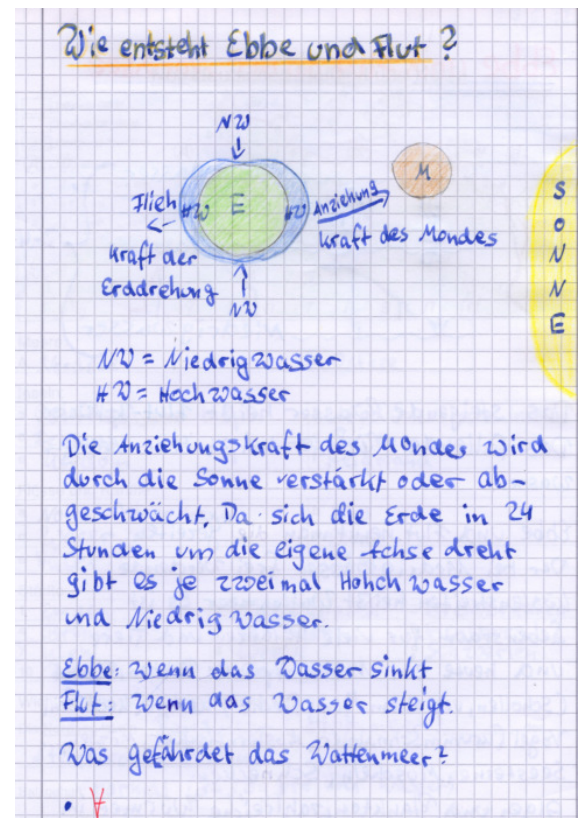
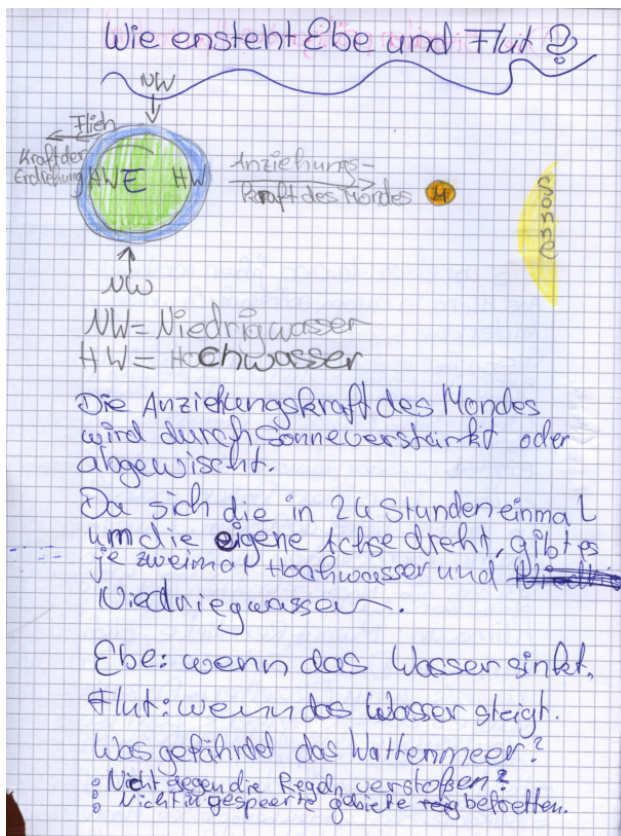
Englisch	Schreiben	Deutsch
window	window	Fenster
breakfast	breakfast	Frühstück

**Karteikärtchen** (dringend die entsprechende Unit dazuschreiben, da du sonst schnell den Überblick verlierst!) helfen bei schwierigen Vokabeln, wobei es manchmal hilfreich ist, diese dann im Zimmer an Schränke oder Wände zu pinnen, und zum Lernen im Zimmer umherzulaufen und die Wörter dann dabei laut zu sprechen.

E5 Unit 2	
kitchen	Küche

Eine andere Methode ist, Vokabeln auf einen **Kassettenrekorder** zu sprechen: breakfast – kurze Pause – Frühstück und umgekehrt Fenster – kurze Pause – window. Diese Methode ist natürlich zeitaufwändig, kann aber auch Spaß machen, indem ihr euch die Arbeit mit Mitschülern/innen teilt und euch die einzelnen Units gegenseitig ausleiht.

### 3. Das Lernen von Hefteinträgen



Ein schön gestalteter und gut lesbarer Hefteintrag erleichtert dir das Lernen: **Geordnetes und Übersichtliches kann man sich besser und sogar schneller einprägen:**

Bei diesem Musterhefteintrag ist fast alles schon sehr gut gelungen. Besser wäre es noch gewesen, wenn die Überschrift größer geschrieben und unterstrichen worden wäre. Die vorhandenen farbigen Hervorhebungen sind bei der Kopie natürlich nicht erkennbar.

**Achte also in Zukunft auf folgende Dinge:**

- Überschriften groß und mit Farbe schreiben, Unterstreichen nicht vergessen!
- Fachbegriffe farblich hervorheben und unterstreichen!
- Merksätze einrahmen!
- Zwischen Merksatz und Beispiel einen Abstand freilassen!
- Achte darauf, wie der Lehrer/die Lehrerin an der Tafel oder auf der Folie den Platz einteilt!
- Versuche zu Hause, den Inhalt des Hefteintrags mit eigenen Worten wiederzugeben. Stichwörter helfen bei einer gedanklichen Gliederung!

Jetzt nach der manchmal etwas turbulenten Zeit nach dem Zwischenzeugnis habt ihr wieder die Energie, neue Vorsätze zu fassen und weitere Lerntipps auszuprobieren.

Viel Erfolg!

R. Tröndle (Beratungslehrer)

Hier könnt ihr noch eigene Lerntipps aufschreiben!

---

---

---

---